

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1731 Donnerstag, 12. September 2019



Hallo, wir sind die Klasse 2seb aus dem BG/BRG Seestadt. Das heutige Thema war unsere EU. Die EU ist eine Gemeinschaft aus 28 Ländern. Und wir Menschen halten in der EU zusammen. Wir alle sind BürgerInnen der EU und deswegen ist es wichtig, dass wir uns auskennen mit der EU. Unsere Klasse wurde in 5 Gruppen geteilt. Jedes Team bekam ein Thema. Zur Auswahl gab es: „Die EU und unser Alltag“, „Zusammenarbeit in der EU“, „Was macht die EU-Kommission?“, „Warum gibt es die EU überhaupt?“ und „Österreich in der EU“. Zu jedem Thema recherchierte und zeichnete eine Gruppe und alle unsere Ergebnisse wurden dann am Computer festgehalten. Wir hoffen, dass euch unsere Zeitung gefallen wird.

Silvia (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE DIE EU ENTSTAND

Niklas (11), Florian (11), Silvia (11), Maurice (12) und Amelie (11)

Wir erzählen euch in unserem Artikel, wie sich die EU im Laufe der Zeit entwickelt hat.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat der Außenminister von Frankreich, Robert Schuman, in Paris am 9. Mai 1950 eine berühmte Rede gehalten. Er stellte anderen PolitikerInnen die Idee von der Gründung einer Gemeinschaft von Ländern in Europa vor. Danach ist die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) gegründet worden. Am Anfang waren bei der EGKS sechs Länder dabei: Frankreich, Belgien, Niederlande, Deutschland, Luxemburg und Italien. Ziel war es, die beiden Rohstoffe Kohle und Stahl gegenseitig im Auge zu behalten, damit nicht ein Land alleine viele Waffen produzieren konnte. Diese Gemeinschaft hat gut funktioniert. Deshalb haben die gleichen Länder noch zwei weitere Gemeinschaften gegründet: die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EAG (Europäische Atomgemeinschaft). Später wurde daraus die EG (Europäische Gemeinschaft) und dann 1992 die EU (Europäische Union). Die EU hat gemeinsame Ziele: einander zu helfen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich miteinander Gesetze zu überlegen. Mit der Zeit sind dann immer mehr Länder der Gemeinschaft beigetreten. 2004 sind

zum Beispiel gleichzeitig zehn Länder, vorrangig im Osten Europas, zur EU dazu gekommen.

Hier ein paar wichtige Ereignisse in der Geschichte der EU:

1968: In der EG werden die Zölle zwischen den Mitgliedstaaten abgeschafft.

1979: Das Europäische Parlament wird zum ersten Mal von den BürgerInnen gewählt.

1989: Österreich möchte zur EG dazu kommen und stellt einen Antrag auf Mitgliedschaft.

1995: Österreich, Schweden und Finnland werden Mitglieder der EU.

2002: Ab diesem Jahr gibt es den Euro als Münzen und Scheine als gemeinsame Währung vieler europäischer Länder zum Bezahlen.

Unsere Meinung: Dank der EU ist der Frieden in Europa bis heute erhalten. Es gibt noch einige Beitrittskandidaten, die vielleicht dazu kommen. Die Medien berichten täglich über den so genannten „Brexit“. Das bedeutet, dass das Vereinigte Königreich wahrscheinlich die EU verlassen wird.



Robert Schuman hat die Idee der Gründung einer Europäischen Gemeinschaft für den Frieden vorgestellt.

Österreich, Schweden und Finnland traten gleichzeitig 1995 der EU bei.



Der Euro ist das gemeinsame Geld.



WAS MACHT DIE EU-KOMMISSION?

Julia (11), Elias (12), Alexandru (12) und Zoe (11)

In unserem Artikel geht es um die EU-Kommission.

Was macht die EU-Kommission?

Sie schlägt neue Gesetze für die EU vor und diese Gesetze beeinflussen den Alltag der Menschen in der EU. Dabei überlegt sie immer: „Was braucht die EU als Ganzes, um gut zu funktionieren?“. Außerdem achtet sie darauf, dass die beschlossenen Gesetze umgesetzt werden.

Wie kommt die EU-Kommission zustande?

Nach einer EU-Wahl machen die Regierungen der Mitgliedsländer einen Vorschlag, wer für ihr Land EU-KommissarIn werden soll. Im Mai 2019 war die letzte EU-Wahl. Das EU-Parlament kann dann entweder zustimmen oder die vorgeschlagenen KommissarInnen ablehnen.



Das Gebäude der EU-Kommission in Brüssel

Wer macht die Gesetze in der EU?

Gesetze in der EU sind eigentlich eher Rechtsvorschriften. Wenn die EU-Kommission einen Vorschlag für eine neue Rechtsvorschrift gemacht hat, ist das Parlament an der Reihe darüber zu diskutieren und abzustimmen. Damit eine neue Rechtsvorschrift gilt, müssen das EU-Parlament und der Rat der EU zustimmen. Der Rat der EU besteht aus Regierungsmitgliedern der einzelnen Mitgliedsländer.

Wer gehört zur EU-Kommission?

Die EU-Kommission besteht immer aus so vielen EU-KommissarInnen, wie es Mitgliedsländer gibt. Derzeit wird die neue EU-Kommission (nach der letzten EU-Wahl) gebildet. Wahrscheinlich wird es 27 EU-KommissarInnen geben, weil Großbritannien vielleicht aus der EU austritt. JedeR KommissarIn hat ein eigenes Thema.



ÖSTERREICH IN DER EU

Alex (12), Adrian (11), Parisa (12) und Laura (11)

In diesem Artikel geht es rund um Österreich und die EU.

Am 12. Juni 1994 stimmten 66,6 % der österreichischen Bevölkerung, die bei der Volksabstimmung mitgemacht haben, für den Beitritt Österreichs zur EU. Gleichzeitig mit Österreich sind auch Finnland und Schweden dazu gekommen. Parlamente der damaligen Mitgliedsländer waren ebenfalls dafür, dass Österreich beitreten darf.

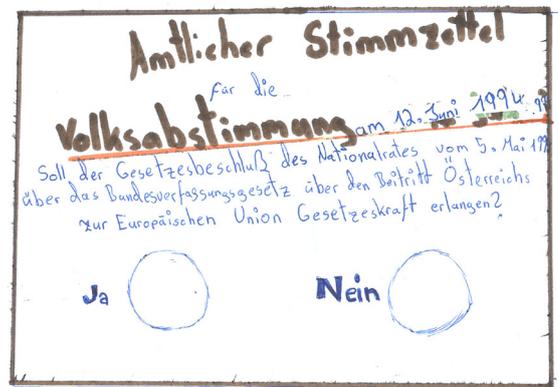
Im Moment (2019) sind es 28 EU-Mitglieder, aber bald wahrscheinlich nur noch 27, denn Großbritannien will aussteigen („Brexit“).

Damit ein Land zur EU darf, muss es u.a. folgende Voraussetzungen erfüllen:

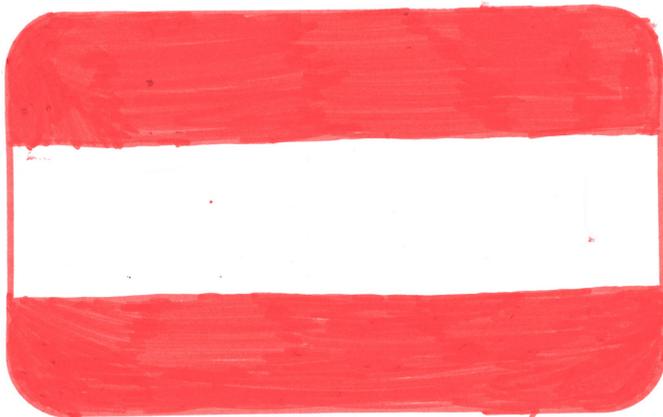
- Es muss demokratisch sein.
- Es muss die Regeln der Gemeinschaft befolgen.
- Es muss wirtschaftlich konkurrenzfähig sein.

Österreich trifft nicht mehr alleine alle politischen Entscheidungen seit es ein Teil der EU ist. In der EU werden Regeln gemeinsam festgelegt. Diese sind für alle Mitglieder verbindlich. Es ist nicht immer leicht, zu einem gemeinsamen Beschluss zu kommen, da

die Länder verschiedene Wünsche haben und ihre Geografie und Traditionen sich unterscheiden. Es ist wichtig, Kompromisse einzugehen. Das bedeutet, dass alle ein bisschen nachgeben müssen, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Kompromisse sind wichtig für das Zusammenleben vieler verschiedener Menschen in der EU.



So sah der Stimmzettel zum österreichischen Beitritt zur EU aus.

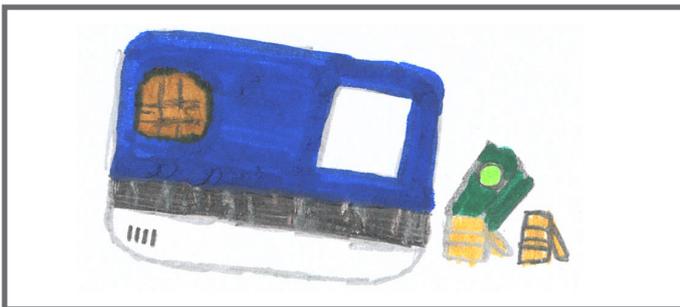


DIE ZUSAMMENARBEIT IN DER EU

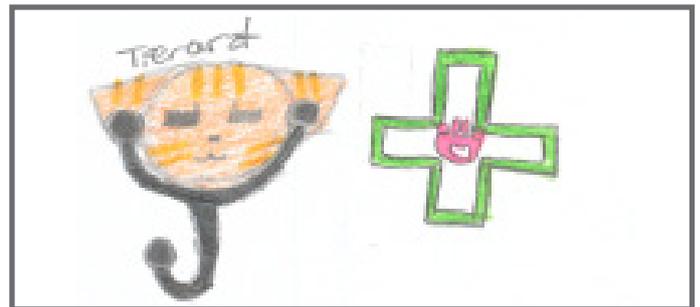
Lisa (14), Leon (11), Fabian (11), Igor (13) und Vivien (11)



In diesen Artikel geht es um die Frage, warum Länder zusammenarbeiten. In der EU gibt es zum Beispiel seit 1993 vier sogenannte Grundfreiheiten. Diese Freiheiten gibt es nur, weil die EU-Länder zusammenarbeiten. Für uns gibt es dadurch viele Möglichkeiten und wir wollen euch diese vier Freiheiten daher genauer erklären.



Freier Kapitalverkehr bedeutet, dass man in den ganzen anderen EU-Ländern Geld abheben kann. Ob Konto oder Sparbuch, EU Bürger/innen können frei entscheiden, wo sie innerhalb der EU ihr Geld anlegen möchten. Und seit 2002 kann mit dem Euro, der gemeinsamen europäischen Währung, in allen Ländern der Eurozone bezahlt werden.



Freier Dienstleistungsverkehr

Damit können auch Dienstleistungen nicht nur in einem EU-Land angeboten bzw. ausgewählt werden. Das heißt, dass man z. B. ganz leicht in einem anderen EU-Land seinen Dienstleistungsberuf ausüben kann. Sogar als Tierärztin/Tierarzt zum Beispiel.



Freier Personenverkehr

Ob im Urlaub oder im Job, während des Studiums oder der Ausbildung, innerhalb der EU können alle EU-Bürger/innen frei - also meist ohne Grenzkontrollen - reisen, arbeiten und wohnen.



Freier Warenverkehr

Innerhalb der EU können Waren über Ländergrenzen hinweg frei ein- und ausgeführt werden. Man muss dafür nicht zusätzlich Zoll bezahlen.

DIE EU, WIR UND UNSER ALLTAG

Jakub (11), Vural (13), Julia (12), Victoria (11) und Mark (11)

Die EU macht Regeln und die gelten in allen EU-Ländern. Diese Regeln beeinflussen unseren Alltag.

An die gemeinsamen Regeln müssen sich alle EU-EinwohnerInnen halten. Fast alle Lebensbereiche haben etwas mit der EU zu tun, wie z. B. unsere Währung, der Euro. Den Euro gibt es in vielen Ländern der EU. In der EU wurde bestimmt, dass auf vielen Produkten die Inhaltsstoffe angezeigt werden müssen. Das ist gut für Menschen, die unter



einer Allergie leiden. Die EU macht vieles leichter in unserem Alltag und das finden wir gut.

Ein Tag in der EU - ein Comic



Jeden Tag in der Früh geht Katharina duschen. Sie weiß, dass sie noch 12 Monate das Duschgel verwenden kann, da sie es heute neu aufgemacht hat. Das weiß sie, weil es in der EU eine Regel gibt, dass bei jedem Kosmetikprodukt draufstehen muss, wie lange es nach dem Öffnen verwendet werden kann.



Dann geht Katharina frühstücken. Sie fragt sich, wo das Ei herkommt. Das kann sie ganz leicht herausfinden, weil es auf den Eiern einen Stempel gibt. Auf diesem steht z. B., aus welchem Land das Ei kommt, wie das Huhn gehalten wurde und aus welchem Betrieb das Ei kommt.



Heute muss Katharina auf ihren kleinen Bruder aufpassen. Sie gibt ihm einen Stoffelefanten, von dem sie weiß, dass dieser keine schädlichen Materialien enthält. Das weiß sie, weil der Elefant das CE-Kennzeichen hat.



Am Nachmittag ruft ihre Oma an, die in Polen Urlaub macht und fragt, ob alles OK ist. Sie muss sich mit dem Gespräch nicht beeilen und keine hohen Kosten fürchten, da es in der EU ein Gesetz bezüglich der Roaming-Kosten gibt.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium,
Maria Trapp-Platz 5, 1220 Wien